



Wochenbericht über die aktuelle Eislage im Ostseeraum und in polaren Gebieten

Rückblick auf die 14. KW

In der vergangenen Woche ist das Eis in der Ostsee weiter zurückgegangen. Im Finnischen Meerbusen und der Bottensee, mit Ausnahme der nördlichen schwedischen Küste, ist das Eis bei meist warmem Wetter verschwunden. In Norra Kvarken ist das morsche Festeis deutlich zurückgegangen und das Fahrwasser nach Vaasa ist eisfrei. In der Bottenwiek hat sich die Eislage dagegen kaum verändert. Vor dem Wochenende wurde das Treibeis an der östlichen Küste zusammengepresst bevor es dann am Wochenende nach Süden vertrieben wurde und sich etwas aufgelockert hat.

Aktuelle Eislage Ostsee (06./07.04.2025)

Bottenwiek: In den Schären der nördlichen Bottenwiek kommt 20–80 cm dickes Festeis, im Osten bis Kemi-3 und Oulu-3, vor. Östlich der Linie von Malören bis Nahkiainen kommt sehr dichtes, 20–60 cm dickes, teilweise aufgeschobenes oder aufgepresstes Eis vor. Weiter westlich bis zur Linie Farstugrunden – Kalajoki folgt meist sehr dichtes, 15–40 cm dickes Eis. Das Eis ist örtlich schwer zu passieren. Von Kemi-1 bis Malören hat sich eine Rinne mit offenem Wasser gebildet. Im Nordwesten folgt auf das Festeis offenes Wasser. Entlang der südlichen Küste liegt in den Schären bis 40 cm dickes, im Süden morsches Festeis. Weiter außerhalb folgt im Osten offenes Wasser. Auf See ist es eisfrei.

Norra Kvarken: In den inneren Schären bei Vaasa kommt örtlich morsches Festeis vor. Entlang der schwedischen Küste liegt in inneren Buchten morsches Festeis. Auf See ist es eisfrei.

Bottensee: Entlang der schwedischen Küste kommen nördlich von Sundsvall örtlich noch Reste morschen Eises vor. Im Ångermanälven kommt örtlich morsches Eis vor. Die Finnische Küste ist eisfrei.

Finnischer Meerbusen: Der Finnische Meerbusen ist eisfrei. Im Saimaa kommt 10–50 cm dickes morsches oder morsch werdendes Eis mit Stellen offenen Wassers vor.

Eisbrechereinsatz: YMER, IDUN, KONTIO, SISU, POLARIS und OTSO unterstützen in der nördlichen Bottenwiek. TYRSKY ist im Saimaa unterwegs.

Schifffahrtsbeschränkungen: Für die nördliche Bottenwiek von Luleå bis Raahe gilt IA/2000 dwt; für Karlsborg aber IA/4000 dwt. Für Haraholmen und Skelleftehamn gilt IB/2000 dwt. Weiter südlich gilt für die finnischen Häfen bis Pietarsaari I/2000 dwt. Im Ångermanälven gilt IB/2000 dwt. Für den Saimaa und den Saimaa-Kanal gilt I/2000 dwt und ab dem 10.04.2025 II/2000 dwt.

Aussichten für die 15. KW (07.04.2025–13.04.2025)

Insgesamt wird sich in der kommenden Woche das Schmelzen des Eises fortsetzen, vermutlich aber etwas langsamer als in der vergangenen Woche. Bis in die südliche Bottenwiek liegen die Temperaturen meist über 0 °C, wobei von Mittwoch bis Freitag nochmal etwas kühlere Temperaturen bei nördlichen Winden erwartet werden. Örtlich ist dann auch nochmal Nachtfrost möglich, aber insgesamt wird das Eis weiter zurückgehen und auch immer weiter verschwinden. In der nördlichen Bottenwiek werden zunächst tagsüber meist Temperaturen über 0 °C erwartet. Von Mittwoch bis Samstagfrüh kann im Norden nochmals leichter Dauerfrost einsetzen. Dadurch könnte sich in geschützten Gebieten geringfügig Eis bilden. Mit wärmerem Wetter zum Wochenende wird dieses jedoch auch schnell wieder verschwinden. Dadurch wird sich die Eissituation in der nördlichen Bottenwiek insgesamt wenig verändern. Zu Wochenbeginn wird das Eis voraussichtlich erst etwas nach Norden/Nordosten vertreiben und ab Mittwoch wieder nach Süden. Im weiteren Wochenverlauf ist die Windvorhersage wechselhaft, das Treibeis in der Bottenwiek wird aber weiter an der östlichen Küste verweilen.

Kurzer Blick auf die Pole (07.04.2025):

In der Arktis hat sich die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche kaum verändert und liegt weiterhin im Bereich der niedrigsten Meereisbedeckungen zu dieser Jahreszeit seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahre 1979.

Die Eiskante hat sich ebenso in der vergangenen Woche kaum verändert. Sie liegt fast überall nördlicher als im langjährigen Mittel der Jahre 1981–2010. Besonders in der östlichen Barentssee, dem Sankt-Lorenz-Golf, dem Beringmeer und im Ochotskischen Meer kommt weniger Eis als gewöhnlich vor. Nordost- und Nordwestpassage sind weiterhin vollständig mit Eis bedeckt.

In der kommenden Woche werden in weiten Teilen der Arktis wärmere Lufttemperaturen als Mittel der Jahre 1979–2000 erwartet. Örtlich können aber auch geringere Lufttemperaturen als im langjährigen Mittel auftreten. Mit Fortschreiten des Frühlings wird die Meereisbedeckung in der kommenden Woche langsam zurückgehen.

In der Antarktis hat die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche wie gewöhnlich für diese Jahreszeit zugenommen. Vor allem im Rossmeer und im Wedellmeer hat sich die Meereisbedeckung vergrößert. Die Meereisausdehnung liegt etwas über der minimalen Ausdehnung zu dieser Jahreszeit und im Bereich der vergangenen Jahre. Sie liegt daher auch unterhalb des langjährigen Mittelwertes von 1981–2010. Weniger Eis als im langjährigen Mittel kommt dabei insbesondere in der Bellingshausensee, der Amundsensee und dem westlichen Rossmeer vor. Im Wedellmeer treibt das Eis etwas weiter östlich als gewöhnlich. Im touristisch geprägten Gebiet der westlichen Antarktischen Halbinsel kommt entlang der Festlandküste dichtes bis sehr dichtes Eis vor und örtlich treibt weiter außerhalb sehr lockeres bis lockeres Eis. Eisberge treiben teilweise bis außerhalb der vorgelagerten Inseln.

In der kommenden Woche werden im Bereich der Antarktischen Halbinsel meist Lufttemperaturen über dem langjährigen Mittel von 1979–2000 erwartet. In der weiteren Antarktis zeigt sich kein einheitliches Bild und die erwarteten Lufttemperaturen folgen den Wettersystemen. Jahreszeitenbedingt wird die Meereisbedeckung in der kommenden Woche insgesamt weiter zunehmen.

Im Auftrag
Dr. W. Aldenhoff